Fortbildung für Lehrkräfte und MultiplikatorInnen

Eine Welt im Klassenzimmer

Globales Lernen in der Praxis

Workshop zu Methodik und Didaktik

Am 29. September 2016 in Augsburg

Augsburg, Kresslesmühle, von 14:00 – 18:00 Uhr

Globalisierung, Flüchtlinge, ausbeuterische Kinderarbeit, Nachhaltigkeit… - **viele neue Themen drängen in die Schule**. Denken in weltweiten Zusammenhängen, interkulturelle Sensibilität, Fähigkeit zur Teamarbeit… - **neue Kompetenzen werden von den Schulabgängern verlangt.** Auch in der außerschulischen Jugendarbeit spielen globale Themen eine wichtige Rolle. Globales Lernen ist ein pädagogisches Konzept, das die Fähigkeiten von Schülern und Jugendlichen trainiert, sich in der Weltgesellschaft zu orientieren und verantwortlich zu leben. **Lernen Sie bewährte (Unterrichts-)Materialien und eine breite Palette an Methoden kennen.** Das Besondere dieses Workshops wird das gemeinsame Ausprobieren sein. So können Sie z.B. verblüffende interkulturelle Missverständnisse aufklären und Ungerechtigkeiten im Welthandel in einem Simulationsspiel selbst erleben. Alle Materialien sind unmittelbar einsetzbar.

Weitere Infos siehe Rückseite

Veranstalter: Werkstatt Solidarische Welt e.V.,
Weiße Gasse 3, 86150 Augsburg
www.werkstatt-solidarische-welt.de

Werkstatt Solidarische Welt e.V.

Gefördert von ENGAGEMENT GLOBAL im Auftrag des BMZ

BMZ Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung

Eine Welt im Klassenzimmer

Globales Lernen in der Praxis

Workshop zu Methodik und Didaktik

Am 29. September 2016 in Augsburg

Die Referenten

Christoph Steinbrink ist Lehrbeauftragter für Pädagogik und Globales Lernen an der Ludwig-Maximilians-Universität München; ehemaliger Leiter der Arbeitsstelle EineWelt am Pädagogischen Institut der Landeshauptstadt München.
Marita Matschke ist Projektreferentin für Globales Lernen beim Eine Welt Netzwerk Bayern e.V.; als Vertreterin verschiedener NGOs häufig als Referentin und Workshopleiterin in Schulen; Dozentin in der Erwachsenenbildung und Lehrerfortbildung zu Themen der Einen Welt und des Globalen Lernens.

Für wen ist der Workshop gedacht?

Der Workshop richtet sich einerseits an Lehrkräfte von weiterführenden Schulen, andererseits an MultiplikatorInnen aus der Zivilgesellschaft. In Weltläden, Menschenrechtsgruppen, Solidaritätsvereinen und entwicklungspolitischen Organisationen arbeiten engagierte Menschen an wichtigen Zukunftsthemen. Sie haben Wissen und Erfahrungen gesammelt und sind oft in Kontakt mit interessanten, ganz unterschiedlichen Menschen aus aller Welt. Mit den im Workshop erlernten methodisch-didaktischen Grundlagen des Globalen Lernens können sie ihre Inhalte noch besser in Schulen vermitteln.

Der Orientierungsrahmen für den Lernbereich Globale Entwicklung

Die Kultusministerkonferenz und das BMZ haben 2007 (Fortschreibung 2015) den „Orientierungsrahmen für den Lernbereich Globale Entwicklung“ herausgegeben mit dem Ziel, Eine Welt-Themen fest im Unterricht zu verankern. Dazu wurden relevante Kernkompetenzen und Themenbereiche ermittelt. Diese sollen als Grundlage für die Entwicklung von Lehrplänen dienen, in die Lehreraus- und -fortbildung Eingang finden und in den einzelnen Fächern, von der Grundschule bis zur beruflichen Bildung, umgesetzt werden. Zu den Empfehlungen gehören fächerübergreifende Projekte, Globales Lernen in handlungsorientiertem Unterricht und Kooperationen mit Nichtregierungsorganisationen.

Anmeldung bis 27. September 2016 unter promotorin@werkstatt-solidarische-welt.de.
Teilnehmerbeitrag 5 EUR (inkl. Materialien und Kaffeepause)

Die Veranstaltung ist auch im Portal FIBS (Fortbildung in Bayerischen Schulen) unter der Nummer E979-0/16/101 buchbar.

Anfahrt: Kresslesmühle, Barfüßerstrasse 4, Augsburg, 3 Minuten Fußweg von der Straßenbahnhaltestelle „Rathausplatz“

Gefördert von ENGAGEMENT GLOBAL im Auftrag des BMZ

BMZ Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung